

Chlouse-Turnier 2014 20.12.2014

Das diesjährige Turnier stand erstmals unter einem "klaren" Reglement; man konnte sich mittels der Klubmeisterschaft qualifizieren indem man unter die ersten Acht gelangte; allfällige freie Plätze durch Abwesenheiten wurden durch ein sogenanntes Qualifikations-Turnier besetzt.

Da es Michu Neuenschwander in die heissen Gefilde der kubanischen Sonne und Johann Sommer zur Familie zog, musste das Quali-Turnier Antworten betreffend 2 Plätze liefern. Mitmachen beim Quali-Turnier durften Plätze 9-12 der KM und Abwesende, teilgenommen haben dann Sämu, Yanick, Chäschpu und Sebu. Dies war dann auch gleich die Rangliste und somit stand das "Crème-de-la-Crème"-Teilnehmerfeld des Chlouse-Turniers fest: Curdin, Dänu L., Eru, Zäfu, Beni, Tinu, Sämu und Yanick.

Am Samstag 20.12.2014 trafen dann die 8 "Ausserwählten" mit Weihrauch, Myrte und vor allem Manderindli, Schöggeli, Güzzi und vieles mehr in der alterwürdigen Turnhalle ein, wo auch das untenstehende Bildli entstand:



Danach gings los: Die erste Runde versprach keine grossen Überraschungen, denn gemäss Spielplan mussten die nominell vier stärkeren Spieler gegen die nominell vier schwächeren Spieler antreten: ABER erstens kommt es anders als man zweitens denkt > denn Beni Schneider vermochte Noch-C8-Spieler Zäfu 3:1 zu bodigen. Beni spielte nach verlorenem ersten Satz sehr stark und leitete damit das erste Favoriten-Sterben ein. Curdin, Dänu und

Eru gaben sich in den ersten drei Runden keine Blösse und gewannen jeweils 3:0 bzw. 3:1, allerdings war der Match Dänu gegen Sämu knapper als das reine Satzresultat aussagte. Nach der anfänglichen Start-Niederlage gegen Beni hatte Zäfu auch Mühe gegen Sämu - gewann zwar auch hier den ersten Satz - aber am Schluss ging Sämu mit 3:1 vom Tisch. Gleiches passierte Zäfu auch gegen Eru und somit war Zäfu eigentlich aus dem Rennen um den Chlouse-Titel (aber ihm waren zwei Dinge eigentlich wichtiger: 1) "dass äs fägt" und 2) dass er immer den 1. Satz gewinnen konnte > dies zog er - mit viel Freude und Geräuschen - das ganze Turnier durch).

In Runde 4 kam dann eine weitere Vorentscheidung: Im Duell Dänu gegen Eru wurde ein weiterer Spieler um den Titel etwas zurückgesetzt, auch hier sprach das reine Satzresultat (3:0 für Dänu) eine zu deutliche Sprache, denn Eru spielte gut mit, auch wenn ihm das sog. "schwule" Spiel (wie er es zu formulieren pflegt) von Dänu nicht so behagt. Ein heisser Fight war auch das Duell Sämu gegen Tinu, wo es neben dem Verwandten-Prestige auch um eine gute Platzierung ging. Hier behielt Sämu im 5. Satz die Oberhand und hoffte natürlich damit am Ende VOR Tinu zu liegen (dazu ein wenig später mehr ...).

In Runde 5 versuchte Zäfu gegen Dänu nochmals alle Reserven zu mobilisieren und konzentrierte sich auf seine technischen Fähigkeiten (die ja wirklich C8-Niveau haben); er liess Dänu im ersten Satz keine Chance und kanzelte ihn zu 5 nieder, allerdings war dies wiederum der einzige Satzgewinn gegen ihn, aber Zäfu fand ein wenig zurück zu seinem Spiel, was ihm in Runde 6 endlich zu seinem einzigen Sieg gegen Tinu verhalf!

Nach der Runde 6 waren noch zwei Spieler ohne Punkteverlust, Curdin mit 3 verlorenen Sätzen (gegen Beni, Zäfu und Sämu) und Dänu mit nur einem 1 verlorenen Satz (gegen Zäfu) und es kam zum Show-Down: Dies war dann allerdings eine klare Angelegenheit für Curdin > im ersten Satz stand es schon nach wenigen Bällen 9:3 für Curdin, allerdings konnte Dänu noch auf 10:10 aufholen, verlor aber dann doch zu 10. Danach war Curdin gewarnt und er konzentrierte sich wieder zu 100% was in zwei weiteren problemlosen Satzgewinnen resultierte.

Der "andere" Show-Down ereignete sich im Kampf um den letzten Platz zwischen Zäfu und Yanick (jeder denkt sich natürlich nun: eine klare Sache ...). Yanick, der um 11h00 noch einen Unihockey-Match bestritt und als klares "Kanonenfutter" gehandelt wurde, spielte eigentlich ein gutes Turnier, wenn auch der Klassenunterschied schon noch zu spüren war ABER gegen einen verspielten Zäfu, der dieses Spiel eher als "Show-Up" als "Show-Down" ansah, konnte Yanick die rote Laterne im 5. Satz dank der direkten Begegnung abgeben.

Dramatisch war auch die Ausmarchung der Ränge 4-6: Beni, Tinu und Sämu standen am Schluss alle punktgleich mit 3 Pkt. da. Gemäss Turnierreglement mussten nun die Satzdiffenzen aus allen Spielen gerechnet werden und da konnte sich Beni "heimlich" und verdient auf den 4. Platz vorschleichen (-3), wogegen Sämu (-5) den letzten der drei Plätze nach Tinu (-4) bezog.

HERZLICHE GRATULATION dem Oberchlous Curdin, der nun diesen Titel ein Jahr in Ehren tragen darf ... (leider fanden sich dieses Jahr nur wenige Zuschauer zu unserem Xmas-Event in der Halle: Michu und Pascal Kohler mit Freund und Johann für ein kurzes Bier).

Die Satzresultate könnt ihr in der beiliegenden Excel-Tabelle ansehen, GESUNGEN wurde natürlich auch wieder, etwas weniger und vielleicht auch nicht mehr so mit Begeisterung ABER > Pflicht ist Pflicht ... > seht & hört euch doch die 3 Videos trotzdem an!

Nach dem Turnier trafen sich (fast) alle Spieler und einige Spät-Zuschauer, Arbeitende und Spaziergänger im Restaurant Sonne zu Bärau, wo einige aussergewöhnliche Dinge kredenzt wurden wie z.B. Fondue Chinoise, Gnaggi vor Sau (wie man mir erklärte) und die doch etwas sehr fettige Schwartenwurst.

ABER das wichtigste Ereignis dieses Tages war natürlich das Luder'ische Xmas-Quiz zu dem Iris und Dänu schöne Schoggi-Preise spendeten; auch hier machten alle mit, natürlich auch wiederum mit viel Elan und Freude der Hauswirt Beat, der auch klar gewann! Hier die wichtigste Ranglistes des Tages (...):

1. Beat 19 Pkt.
2. Yanick 16 Pkt.
3. Pascal 11 Pkt.
4. Curdin 10 Pkt.
5. Michu K. 9 Pkt.
6. Tinu 7 Pkt.
7. Beni 6 Pkt.
8. Pesche 3 Pkt.
Dimi 3 Pkt.
10. Helena 2 Pkt.
Urs 2 Pkt.
12. Eru 1 Pkt.

Ich wünsche Merry Xmas und äs Häppy Nöis Jahr
Dänu Luder, Chlouse-Event-Organisator